

ACHEMA 2018: Innovatives Modul für die Pharma-Etikettierung

Tempo erhöhen bei optimaler Dokumentation

- **Das neue Etikettenrückführungsmodul von HERMA reduziert die Zeit für das Ausschleusen fehlerhafter Etiketten um mehr als die Hälfte.**
- **Der Clou: Die Performance der Maschine wird dabei nicht beeinträchtigt. Fehlerhafte Etiketten bleiben auf dem Trägerband. Damit können einzelne Chargen optimal dokumentiert, bilanziert und analysiert sowie potenzielle Fehlerquellen schnell behoben werden.**
- **Das neue Modul ist sowohl für den HERMA Rundumetikettierer 152E als auch in Kürze für den HERMA Rundumetikettierer 132M verfügbar und weltweit zum Patent angemeldet.**

Beim Kennzeichnen von Arzneimitteln gleichzeitig Nachvollziehbarkeit und Effizienz erhöhen – HERMA präsentiert auf der AACHEMA 2018 in Frankfurt (**Halle 3.1, Stand F57**) eine neuartige Lösung, die beides kombiniert. Mit dem innovativen Rückführungsmodul bleiben fehlerhafte Etiketten auf dem Trägerband und werden nicht mehr, wie bisher üblich, auf einer Etikettensammelrolle abgespendet. „Dank unserer besonderen Konstruktion können Anwender zukünftig noch effizienter Arzneimittel kennzeichnen und besser nachvollziehbar dokumentieren. Gerade bei einem Chargenwechsel kommt es beim Einrichten eines neuen Formates häufiger zu Fehldrucken. Bisher wurden Etiketten mit zum Beispiel unleserlichem Druck oder

falschem Code nicht auf das Produkt aufgebracht, sondern auf eine motorisch angetriebene Etikettensammelrolle ausgeschleust. Hier erwies sich bislang die Bilanzierung der abgespendeten Etiketten als äußerst schwierig“, so Ulrich Fischer, Leiter Produkt Management, HERMA GmbH. Mit dem neuen Etikettenrückführungsmodul von HERMA, welches weltweit zum Patent angemeldet wurde, wird die Zeit für das Ausschleusen von Schlechetiketten um mehr als die Hälfte verringert. Denn: der gesamte Abspendeprozess wird ausgelassen. Etiketten mit nicht ausreichender Qualität bleiben nun auf dem Trägerband. Dazu fahren blitzschnell zwei abgerundete, halbzylinderartige Schieber über die Ablösekannte. Der Radius ist dabei so gewählt, dass das Etikett sich nicht vom Trägerband löst, sondern dort verbleibt. Der Lauf des zu etikettierenden Produkts wird dabei weder gestoppt noch verlangsamt. Der Anwender kann nach Beendigung der Charge das Trägerband problemlos abwickeln und jedes fehlerhafte Etikett analysieren und dokumentieren. Mögliche Fehlerquellen können so schneller erkannt und für zukünftige Chargen effizient behoben werden. Eine Bilanzierung der Etiketten ist einfach möglich.

Für zwei Modelle verfügbar

Das neuartige Etikettenrückführungsmodul kann sowohl für den HERMA Rundumetikettierer 152E als auch für die HERMA 132M eingesetzt werden. Der kompakte Rundumetikettierer 152E deckt ein breites Spektrum an Produktdimensionen ab, ohne hierfür Formatsätze zu benötigen und ist von vornherein mit einer kompletten Pharma-Ausstattung versehen. Dazu gehören zum Beispiel Module für den variablen Datendruck, für die Kontrolle von Aufdrucken und Codes bzw. für die Etikettenanwesenheit und den zugehörigen Produktauswurf. Hier sind Leistungen bis zu 100 Produkte pro Minute möglich. Bei dem HERMA Rundumetikettierer 132M lassen sich mit dem kontinuierlich laufenden Drehstern bis zu 330

Produkte pro Minute etikettieren. Die kompakte, modulare Bauweise aus Standardkomponenten ermöglicht es, die Maschinen präzise und dennoch sehr wirtschaftlich für individuelle Anforderungen einzelner Anwender zu konfigurieren. Ein bedienerfreundlicher, ergonomischer Aufbau, niedrige Rüstzeiten und ein problemloser Formatwechsel sorgen für ein weiteres Plus an Wirtschaftlichkeit. Auf dem ACHEMA Messestand wird das innovative Etikettenrückführungsmodul in einem HERMA Rundumetikettierer 152E weltweit erstmalig präsentiert.

„Pharmahersteller legen äußerst großen Wert auf stabile und effiziente Produktionsprozesse. Kurze Rüstzeiten, aber auch das perfekte Zusammenspiel bewährter und bestens aufeinander abgestimmter Module sind dafür entscheidende Voraussetzungen“, sagt Martin Kühl, Leiter des HERMA Geschäftsbereichs Etikettiermaschinen. „Mit unserem neuartigen Modul haben wir ein zusätzliches Feature geschaffen, mit dem Anwender zukünftig nicht nur Zeit sparen, sondern ebenso jede einzelne Charge genauestens bilanzieren können.“

HERMA im Kurzprofil

Die HERMA GmbH mit Hauptsitz in Filderstadt ist ein führender europäischer Spezialist für Selbstklebetechnik. Die Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2017 in den drei Geschäftsbereichen Haftmaterial, Etiketten und Etikettiermaschinen mit 993 Mitarbeitern einen Umsatz von 342,3 Mio. €. Der Exportanteil lag bei 60%.

PI-Nr.: ha-252-1

Pressekontakt:

Ingolf Doler

Carapetyan & Krämer

An der Theisenmühle 1

63303 Dreieich

Fon: 0 61 03 / 60 92 0

Fax: 061 03 / 60 92 60

e-mail: doler@carapetyan.com

www.carapetyan.com

Abbildung



Bild 1:

Tempo erhöhen bei optimaler Dokumentation: Das neue Etiketenrückführungsmodul reduziert die Zeit für das Ausschleusen fehlerhafter Etiketten um mehr als die Hälfte.